

# Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Monatlicher Bezugspreis: Für Abholer 1600 M., mit Zustellung 1650 M.

Durch die Post: Für Abholer 1600 M., mit Zustellung 1618 M.

Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rücksendung unbenutzter eingelangter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet: An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonellspalte von Abonnenten mit 150 M., von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 200 M. berechnet. Reklamen für die erste Seite 500 M., Auswärtige 700 M. die Seite bei Erfüllung von Platzvorschriften 50%, Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Einzigiger Rabatt kann im Konkursfall, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit. Belag-Exemplare kosten 100 M.

Fernrechnungen: 26 und 28.

Nr. 51

Memel, Freitag, den 2. März 1923

75. Jahrgang

## Neue Forderungen der Franzosen

**Duisburg, 1. März. (Priv.-Tel.)** Die Franzosen sind nunmehr dazu übergegangen, von den Speidienten und Empfängern von Lebensmittelbeständen die Abgabe einer ZolldeklARATION zu verlangen. Falls diese Erklärung, mit der eine Anerkennung der französischen Zollhoheit angestrebt werden soll, verweigert wird, verweigern die Franzosen mit Gewalt die Entladung von Lebensmittelbeständen. Sie verhaften die Arbeiter, die damit beauftragt sind, und bringen sie ins Gefängnis.

### Französische Gewaltmaßnahmen

**Necklinghausen, 28. Februar. (Tel.)** Heute vormittag wurden das Polizeipräsidium, das Rathaus und die Untertunfsträume der Schutzpolizei von französischem Militär umstellt und besetzt. Das Rathaus wurde später wieder geräumt. Im Polizeipräsidium ist sämtliches Inventar beschlagnahmt worden. Die gesamte Schutzpolizei, darunter auch der Polizeioberst Berg, wurde verhaftet und zum Teil auf Postkraftwagen abtransportiert. In Bochum und Herne wurden heute früh sämtliche Revolver und Untertunfsträume der Schutzpolizei besetzt und die Beamten verhaftet und in französischen Quartieren interniert oder fortgeschafft. In Bochum wurde auch die Polizeidirektion besetzt. Die Bahnhöfe Bochum und Neumühl bei Hamborn wurden von französischen Truppen besetzt. Die am Dienstag in Herne verhafteten Polizeibeamten wurden im Laufe des Vormittags unter einem Aufgebot von Tanks und Kavallerie nach Herne gebracht und dort ausgesetzt. Das den Transport begleitende französische Militär ist ebenso wie die heute morgen über die Lippe vorgeschobenen Posten wieder abgerückt. Die Polizeibeamten sind in Kruppenberg eingetroffen. Die in Necklinghausen festgenommenen Beamten der Schutzpolizei, etwa 250 Mann, wurden in Defen interniert. Die Polizeioffiziere wurden in Necklinghausen zurückgehalten.

**Wieder ein Zugzusammenstoß**  
**Frankfurt a. M., 28. Februar. (Tel.)** Die „Frankf. Na.“ meldet aus Mainz: Auf der Mainbrücke ist gestern vormittag der von den Franzosen gesteuerte internationale D-Zug mit einem Güterzug zusammengefahren. Wie hoch der Schaden und inwieweit Menschenleben zu beklagen sind, konnte bisher nicht festgestellt werden, da die französische Befehlshaberbehörde den Unfallort im größten Umfange abgesperrt.

**Befängnis wegen eines Hochs auf das deutsche Vaterland**  
**Detmold, 28. Februar. (Tel.)** Das Kriegsgericht in Sterkrade verurteilte wegen Nichtlieferung von Ketten und wegen Nichterscheinens vor dem Kriegsgericht und Abnehmens eines Hochs auf das deutsche Vaterland den Oberbürgermeister Dr. Bauer zu einem Jahr Gefängnis. Während der Verhandlung wurde der erste Angeklagte von dem Vorsitzenden herausgeschleudert und verhaftet. Seine Unterbringung ist bis heute der Stadtverwaltung nicht bekannt. Die Beamten sowie die städtischen und Staatsbetriebe haben in mehreren Kundgebungen protestiert.

### Kein Vermittlungsvorschlag Deutschlands

**London, 28. Februar. (Tel.)** Im Unterhaus fragte Poincaré den Premierminister, ob, abgesehen von besonderen Angeboten bezüglich der Reparationen, die deutsche Regierung irgend einen allgemeinen Vorschlag gemacht habe, zu dem Zweck, der augenblicklichen kritischen Lage im Ruhrgebiet ein Ende zu machen. Bonar Law verneinte diese Frage.

### Loucheur zum Frankenskurz

**Paris, 28. Februar.** Der Abgeordnete Loucheur erklärte gestern im Laufe der Budgetdebatte in der Kammer, zurzeit richte sich der Wechselkurs nicht nach dem französischen Budget. Es handle sich um eine politische Frage. Zur Verbesserung des Frankens sei es nötig, daß die Welt von dem Entschluß der Franzosen erfahre, fest um die Fahne ihres Landes zusammenzuehen. Die Stunde sei ernst. Er gehörte nicht zu denen, die in einem gewissen Augenblick zu einer gewissen Maßnahme drängten. In dem Augenblick aber wo die französische Fahne entfaltet werde, hätten die Franzosen die Pflicht, sich um sie zu scharen, mit kühler Entschlossenheit, ohne sich die Schwierigkeiten zu verheimlichen, die sich Frankreich entgegenstellen müßten. Er verlange nicht, daß man in Frankreich erkläre, morgen würden Kohlen ankommen. Dies erbeine ihm lächerlich. Das Entscheidende sei, daß gegenwärtig im Ruhrgebiet zwei Willensmächte aufeinanderstößen. Frankreich erziehe den Sieg seines Willens. Dieser Wille brauche nur ausgedrückt zu werden und der französische Wechselkurs liege wieder.

### Feierliche Beerdigung Delcassés

**Paris, 28. Februar. (Tel.)** Der ehemalige französische Außenminister Delcassé ist heute vormittag in Anwesenheit der Minister, des diplomatischen Korps und zahlreicher Parlamentarier auf dem Friedhof von Montmartre auf Staatskosten unter militärischen Ehren beigesetzt worden. Am Grab hielten Vertreter der Kammer und des Senats sowie Poincaré Reden. Poincaré nahm den Anlaß wahr, im Laufe der Darstellung, die er von der Außenpolitik des mit der Vorkriegszeit eng verknüpften ehemaligen Außenministers gab, mehrfach seine bekannten Ansichten von der Kriegsschuldfrage in den Vordergrund zu rücken.

### Vorbildlich . . .

Das Verbot der „Gazeta Olsztynska“ in Allenstein und deren Kopfstatt „Gazeta Polska“, das vom Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen auf Grund eines Artikels der genannten Zeitung vom 9. Februar 1923 („Schluß der Legende“) unter Hinweis auf das Gesetz zum Schutze der Republik auf die Dauer von zwei Wochen ausgesprochen war, ist auf die Beschwerde des betreffenden Blattes vom preussischen Minister des Innern wieder aufgehoben worden.

## Preisabbau-Aktion in Deutschland

**Berlin, 1. März. (Tel.)** Im Haushaltsausschuß des Reichstages betonte Reichswirtschaftsminister Becker, daß es den Franzosen auch bis heute nicht gelungen sei, Kohlen und Roheisen in nennenswertem Umfang über die französische Grenze zu bringen. Deutschland sei erfreulicherweise bisher aller Schwierigkeiten Herr geworden, und nach menschlichem Ermessen könne man die zuversichtliche Hoffnung haben, daß in Deutschland auch zukünftig die Verhältnisse in der erstrebten Weise gemindert werden könnten. Wenn es gelingen werde, die Vergarbeiterlöhne auf dem derzeitigen Stand zu halten, so sei ein sehr wichtiger Schritt zur Lösung der allgemeinen Streitfragen getan. Es liege im Interesse der Wirtschaft wie des ganzen deutschen Volkes, wenn nun endlich der schwach einsetzende Entfall der Preise nach unten nicht dadurch ein Niesel vorgehen werde, daß infolge weiterer Erhöhung der Vergarbeiterlöhne die Kohlenpreise und damit die gesamte Basis für die allgemeine Preisgestaltung wieder nach oben gedrückt werde. Als dann äußerte sich der Reichsverkehrsminister Gröner über die Tarifpolitik der Eisenbahn, daß es unrichtig sei, daß die Gütertarife jetzt einen möglichen Einfluß auf die Preisbildung der Waren ausüben. Jedenfalls werde aber keinesfalls eine weitere Erhöhung der Gütertarife erfolgen, solange die Verhältnisse im Ruhrgebiet nicht zu einem Ergebnis gelangt seien.

**Preisverhöhung.** Endgültige Beschlüsse wurden noch nicht gefaßt, doch wurde zum Ausdruck gebracht, daß die niedrige Haltung des Preisniveaus unbedingt notwendig sei und daß die Reichsregierung in jeder Beziehung dazu beitragen müsse.

## Vom deutsch-litauischen Wirtschaftsvertrag

Wir berichteten gestern, daß die Unterzeichnung des deutsch-litauischen Wirtschaftsvertrags bevorstehe, nachdem die Verhandlungen hierüber nach einer kurzen Unterbrechung in Berlin wieder aufgenommen sind. Die Verhandlungspause war, wie das Berliner Nachrichtenbüro „Wupp“ erfährt, bedingt durch Reisen des Führers der litauischen Delegation, des Grafen Dr. Schaulys, nach Rom, wobei mit der Rumoer Regierung die mit Deutschland abzuschließenden Verträge in der im Verlauf der Verhandlungen herausgearbeiteten Form beraten wurden und des Berliner Botschafters Litauens, V. Stojilkauskas, nach Paris. Die zum Abschluß kommenden Verträge betreffen in erster Linie die Stabilisation der Ostmark und die Kriegsschadigungsfrage. Die Erledigung dieser Angelegenheiten war wiederum die Voraussetzung für den Abschluß des wichtigsten vorliegenden Verhandlungsgegenstandes, des deutsch-litauischen Wirtschaftsvertrages. Außerdem sollen im Lauf der nächsten Woche gleichzeitig noch einige Uebereinkünfte über konjunkturelle Angelegenheiten, Aufstellungsgenehmigung und über ähnliche Fragen unterzeichnet werden. Im Verlauf der Verhandlungen stellten sich einige Schwierigkeiten nur bei der Kriegsschadigungsfrage heraus, deren Erledigung die Voraussetzung für das Zustandekommen des Wirtschaftsvertrages war. Die dabei stark von einander abweichenden Auffassungen der beiden Länder konnten aber doch zu einer Verständigung gebracht werden.

## Litauisch-polnische Grenzverhandlungen

Im Smolnik am der Meretanka im Wilno-Gebiet sind, wie das P. P. B. aus Warschau meldet, Vertreter der polnischen Behörden mit drei litauischen Offizieren zusammengetroffen, um die Grundlagen für die Verhandlungen über die genaue Grenzziehung in der vormals neutralen Zone festzulegen. Beide Parteien kamen überein, daß während der Verhandlungen alle Polizei- und Grenzwachposten, wie auch feindliche Kundgebungen zu stoppen haben. Am Sonntag wurden die Verhandlungen in Krakow fortgesetzt.

## Minister Plucinski bleibt Generalkommissar in Danzig

**Danzig, 27. Februar.** „Dziennik Wdostki“ läßt sich aus Warschau melden: Letzten Sonnabend wurde Minister Plucinski in längerer Audienz vom Ministerpräsidenten Sikorski empfangen. Er bleibt weiter polnischer Kommissar in Danzig. Er übernimmt im Augenblick nicht das Abgeordnetenmandat. Das steht in Verbindung mit gewissen Änderungen im Verhältnis zu Danzig und im Zusammenhang mit dem Wechsel in der Stellung des hohen Kommissars des Völkerbundes in Danzig. In der Audienz bei dem Ministerpräsidenten Sikorski veranlaßte dieser Herrn Plucinski weiter in der Stellung des Generalkommissars in der freien Stadt Danzig zu bleiben und begründete dies damit, daß die schwebenden Verhandlungen und die noch nicht erledigten polnisch-danziger Fragen eine ununterbrochene Fortdauer der Arbeit auf dem Danziger Posten erfordern.

## Für eilige Leser

Der deutsche Reichswirtschaftsminister gab im Haushaltsausschuß des Reichstages Erklärungen über den Preisabbau ab. Die Franzosen verlangen nunmehr im Ruhrgebiet ZolldeklARATIONEN der Lebensmittelbestände. Zu Rassel kam es zwischen Theaterbesuchern und kommunistischen Jugendabteilungen zu Zusammenstößen. **Danzig** vom 1. März 22743, — (28. Februar 22643, 25), nachdrücklich 22675.

## Deutsche Reichswehr und illegale Organisationen

W. A. Berlin, 28. Februar.

Während die Beratung der meisten Etats im Reichstag kaum besonderes Interesse beanspruchen kann, da einmal die Zahlen der Etats durch die fortschreitende Geldentwicklung bei weitem überholt sind und daher zu einer Kritik keinen Anlaß geben und da andererseits natürlich sich auch das politische Hauptinteresse dem Ruhrproblem zuwendet, machte der Reichswehretat diesmal eine Ausnahme. Wie schon kurz gemeldet wurde, veröffentlichte beim Beginn der Beratung dieses Etats die kommunistische „Rote Fahne“ eine ihrer üblichen „Enthüllungen“. Sie wollte von geheimen Verhandlungen wissen, an denen der Reichswehrminister und verschiedene andere Minister beteiligt gewesen sein sollten und bei denen die Mobilisierung der illegalen Selbstschutzorganisationen besprochen und beschlossen worden sei. Der Reichswehrminister war in der Lage sofort festzustellen, daß diese „Enthüllung“ von Anfang bis zu Ende erlogen sei, daß niemals derartige Besprechungen stattgefunden hätten, sondern daß man vielmehr über die endgültige Liquidation der illegalen Organisationen im Inneren der verschiedenen Ministerien Besprechungen gepflogen hatte. Damit hätte an sich der ganze Vorfall erledigt sein können, wenn nicht den radikalen Flügel der Sozialdemokraten die kommunistische Enthüllung veranlaßt hätte, nun auch fernerseits das gleiche Lied anzustimmen. Bekanntlich forderte sogar der Bezirksparteitag der Vereinigten sozialdemokratischen Partei in Berlin die Ablehnung des Reichswehretats.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat zwar daraufhin, um den Wünschen ihres radikalen Flügels Rechnung zu tragen, einen kleinen Vorstoß gegen den Reichswehrminister unternommen, da man glaubte, dies und jenes bemängeln zu können, und da in der Tat auch einige Verstöße untergeordneter Stellen, wie das bei einem solchen Betrieb nur einmal nicht zu umgehen ist, Anlaß zur Kritik geboten haben. Man ging jedoch nicht soweit, den Etat abzulehnen, sondern das Verhalten des Reichswehrministers wurde schließlich von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion als „unzulänglich“ und „illegale Organisationsmaßnahmen“ bezeichnet. Die für den Reichswehrminister Dr. Becker. Zu der Haltung der Sozialdemokraten mag nicht unwesentlich beigetragen haben, daß die Enthüllungen der „Roten Fahne“ einer etwas anrüchlichen Quelle entstammten. Wie sich nämlich inzwischen herausgestellt hat, rühren sie von dem Berliner Journalisten Walter Dehmo her, gegen den jetzt eine Untersuchung wegen Verstoßes gegen die Neutralität und der gleichzeitig diese erfindenden Enthüllungen aus dem kommunistischen Blatt auf einem offenbar Spionagewege dienenden Nachrichtenbüro im Ruhrgebiet übermittelte hat. Der Reichswehrminister benutzte die Debatte noch einmal zu der Feststellung, daß er alles getan habe, um ein Uebergreifen der faschistischen Bewegung auf die Reichswehr zu verhindern, daß aber die Ueberwachung und Verfolgung der illegalen Organisationen Sache der Polizei und der Gerichte sei. Der Minister stellte ausdrücklich fest: „Der Schutz der Grenzen kann von der Reichswehr nur mit den dazu verfassungsmäßig berufenen Behörden allein durchgeführt werden. Danach ist ein Zusammenwirken mit illegalen Organisationen ausgeschlossen.“ Ich habe meine Organe angewiesen, gegen Zuwiderhandlungen mit aller Schärfe vorzugehen.“ Der Minister warnte auch noch einmal ausdrücklich vor den Hoffnungen auf Aufrüstung. Mit der Ablehnung einiger radikaler kommunistischer Anträge schloß dann die Beratung des Reichswehretats, die mit einer kleinen Sensation begonnen hatte, ruhig und ohne Disharmonie.

## Ernennung an die Deutschenationalen und Sozialdemokraten

**W. A. Berlin, 1. März. (Priv.-Tel.)** Der Reichsaußenminister von Rosenbergs empfing gestern Vertreter der Deutschenationalen und den Sozialdemokraten, mit denen er über die Lage im Ruhrgebiet wie über die gesamte außenpolitische Lage sprach. Man geht kaum fest in der Annahme, daß er den beiden Parteien zu einer Verständigung bei den politischen Auseinandersetzungen geraten haben dürfte.

## Ein plumper Schwindel

**Berlin, 28. Februar.** Zu den offensichtlich vom französischen Propagandabüro verbreiteten Märchen über deutsch-russische Kriegsvorbereitungen gehört folgendes in der Schweiz verbreitete, angeblich aus London stammende Telegramm: „Einer Mitteilung aus Moskau zufolge, soll sich Marschall Wladensien gegenwärtig in Moskau befinden, wo er eine Armee organisiert, die zum größten Teil aus ehemaligen deutschen und österreichischen Kriegsgesangenen besteht.“ Hierzu ist festzustellen, daß sich Wladensien seit Frühjahr 1920 in Balfenwalde, Bezirk Stettin befindet, dort in völliger Zurückgezogenheit lebt und seit dieser Zeit Deutschland niemals verlassen hat. Die plumpen französischen Erfindungen sind nicht geeignet, die Aufmerksamkeit von den barbarischen Ausschreitungen der Franzosen im Ruhrgebiet abzulenken.

## Der Reichspräsident auf der Leipziger Frühjahrsmesse

**Leipzig, 28. Februar. (Tel.)** An dem anlässlich des Weimars des Reichspräsidenten auf der Leipziger Frühjahrsmesse am 7. März veranstalteten Empfangsabend werden außer dem Reichspräsidenten und den in Leipzig anwesenden deutschen und ausländischen Ministern und Regierungsvertretern auch eine größere Anzahl führender Persönlichkeiten aus Handel und Industrie teilnehmen.

## Trifengerüchte aus Konstantinopel

**London, 28. Februar. (Tel.)** Eine bisher nicht bestätigte Meldung aus Konstantinopel besagt: Nach einer heftigen Aussprache, in der verschiedene Mitglieder die sofortige Regelung der Mosulfrage forderten, verwarf die Nationalversammlung von Angora den Plan der türkischen Regierung zur Regelung der Mosulfrage. Die Lage der Regierung sei schwierig.



Neues vom Tage

Zusammenstoß zwischen Theaterbesuchern und Kommunisten
Kassel, 1. März. (Tel.) Nach Schluss der gestrigen „Toll“-Aufführung im Staatstheater kam es in der Nähe des Theaters zwischen den Theaterbesuchern und einer Abteilung kommunistischer Arbeiterjugend, die vor dem Theater aufgestellt waren und die Internationale gesungen hatte, zu einem Zusammenstoß. Das Handgemenge nahm einen so bedrohlichen Charakter an, daß die Polizei eingreifen und noch Verstärkungen herbeiführen mußte. Die Beamten trieben die Menge mit blauer Waffe auseinander, die sich dann nach verschiedenen Richtungen in kleineren Trupps entsetzte.

Verhaftung von Metalldieben

Berlin, 1. März. (Tel.) Die Polizei verhaftete die Urheber von fortgesetzten Metalldiebstählen bei der A. G. O. An der Spitze der Diebesbande stand der Arbeiter Hans Gennemann, ein Vorstandsmitglied der kommunistischen Arbeiterjugenderziehung in Hennigsdorf, der seit längerem bei der A. G. O. beschäftigt war. Er kam früher als die anderen zur Arbeit, um ungestört Metalle, die er tags vorher zurecht legte, über den Baum auf ein Privatgrundstück hinüberwerfen zu können. Hier hielten sie zwei Eisenspäher ab. Vier Mann stahlen in den letzten Wochen bereits für 4 Millionen Mark Metall.

Das Dampferunglück an der Elbmündung

Hamburg, 1. März. (Tel.) In Roodlouis landete ein französischer Dampfer zwölf Seelute vom englischen Dampfer „Echo“, der auf der Höhe von Lerschelling eine Kollision hatte. 16 Mann des „Echo“ werden vermisst. Es dürfte sich um den gemeldeten Zusammenstoß mit dem portugiesischen Dampfer „Coimbra“ handeln.

Cofales

Memel, den 2. März 1923

[Promotion.] Am der philosophischen Fakultät der Albertus-Universität in Königsberg erwirbt lehrin die Würde eines Doktors der Philosophie und Magisters der freien Künste Heinrich Samuel aus Rente (Kreis Friedberg) auf Grund seiner Schrift: „Der Einheitsgedanke bei Hegel und Humboldt“.

[Die Fahrpreiserhöhung am 1. März.] Mit Wirkung vom 1. März werden die Personalfahrpreise der Reichsbahn um 100 Prozent erhöht; von diesem Tage an betragen die Einheitspreise für einen Kilometer 1. Klasse 96 M., 2. Klasse 48 M., 3. Klasse 24 M., 4. Klasse 16 M. Die Schnellzugtarife für D-Züge betragen in der 1. Zone (bis 75 km.) 1600 bzw. 800 bzw. 400 M., in der 2. Zone (bis 150 km.) 3200 bzw. 1600 bzw. 800 M., in der 3. Zone (über 150 km.) 4800 bzw. 2400 bzw. 1200 M. Platzkarten kosten für die 1. Klasse 800 M., für die 2. Klasse 400 M., für die 3. Klasse 200 M. Eine Bahnhofskarte kostet 80 M., der Einheitspreis für Gepäck beträgt 4 M. für 10 kg. und 1 km. die Mindestfracht 400 M. Der Mindestfahrpreis beträgt in der 1. Klasse 880 M., in der 2. Klasse 440 M., in der 3. Klasse 220 M., in der 4. Klasse 144 M. Die von Schalterdruckmaschinen hergestellten Fahrkarten behalten den alten (Hummel-)Freidruck, werden jedoch zum Verkauf zu höheren Preisen verkauft; nur auf Blankofahrkarten wird der neue Preis eingestrichelt. Die Preise für Bettkarten bleiben zunächst unverändert, jedoch wird die Vorverkaufsfrist von 14 Tagen bis auf weiteres auf eine Woche verkürzt.

[Vom Grundstücksmarkt.] Im Monat Februar d. Js. sind, wie uns mitgeteilt wird, nachstehende 12 Grundstücksverkäufe im hiesigen Stadtbezirk erfolgt: 1. Alexanderstr. 10 (Gartenhaus) von Kaufmann Albert Ehler hier an die Kaufleute Raphael Koh, Carl Lewy und Kasel Schen hier für 2500 Dollar; 2. Mühlendammstr. 10 von Geschäftsführer Frh. Riedelsberger hier an Expediteur Abraham Lippmann von H. Grottingen für 7000 000 M.; 3. Mühlendammstr. 10 von Expediteur Abraham Lippmann an H. Grottingen am Kaufmann Abraham Lewin hier für 300 000 M.; 4. Alexanderstr. 3 von den Erben des verstorbenen Kaufmanns Leopold Alexander an die Kaufmannsfrau Betty Katin, geb. Janschitz hier für 9000 000 M.; 5. Magasinstr. 5 von Hausbesitzer Jakob Hufst hier an Kaufmann Salomon Traub hier für 500 000 M.; 6. Regerstr. 3 von Oberbergmeister Michael Schwarz hier an Apotheker August Wagonas aus Study (Schwarze) für 400 000 M.; 7. Rosenstr. 6 von Kaufmannsrau Käthe Eigner hier an Kaufmannsrau Elisabeth hier für 400 000 M.; 8. Grottingenstr. 2 von Michael Schwarz hier an Kaufmann Ernst Wald hier für 22 000 000 M.; 9. Schmeitz: 10. Mühlstr. 105 von Kaufmann Richard Gaefer hier an Kaufmannsrau Bertha Sprang in Schmelz für 10 000 M.; 11. Dornstr. 18 von Kaufmannsrau Meta Bröse in Schmelz an die Witwe Gönning, Jakobowsky & Co. hier für 1200 000 M.; 12. Hauptstr. 2/3 von Kaufmann Arthur Guggath hier an Kaufmanns Witt Gieberg in Kowno für 650 engl. Pfund und Wohnvorbehalt im Werte von 2000 M.

[Stadt-Schauspielhaus.] Aus dem Theaterbüro wird ausgeschrieben: Als nächste Neuheit wird Schillers gewaltige Dichtung „Wall in Rot“, ein deutsches Söldnerlied in drei Akten, vorbereitet. Westfälisch schrieben der Dichter die unter französischem Hochschwertenden Menschen. Unter Andreas Hofer's Führung durchbrechen sie fählich den Uebermut der Fremdherrscher, und unter Opfer und Leiden der Tapferen und der in der Heimat geliebten Mütter und Kinder findet das Land wieder den Weg zur Freiheit, zum Licht zur Sonne. „Wall in Rot“ ist unfählich die erhabene Dichtung der letzten Jahre. Die ersten Aufführungen finden bereits in der nächsten Woche statt.

[Der Arbeiter-Gesangverein] hat, wie uns mitgeteilt wird, in seiner letzten Generalversammlung beschlossen, zum Besten der verstorbenen Mitglieder im Nachbarbezirk am Sonntag, den 18. März ein Konzert am Schützenhaus zu veranstalten, an dem auch der gleichfalls unter der Leitung des Dirigenten Ruz lebende Schülchor der Friedrichs-Hörsing-Schule und das Doppelquartett mitwirken werden. Das Winterfest hat der Verein mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit aufgegeben.

[Der Verband der Memeler Beamtenvereine] tritt um, auf die heute abend 8 Uhr im Karnevalsaal des Schützen-

hauses stattfindende ordentliche Generalversammlung des Verbandes hinzuweisen. Auf je 20 Mitglieder entfällt jeder angeschlossene Verein einen stimmberechtigten Vertreter.

[Verkauf der Kolonialwarenhandl.] Wir werden gebeten, auf die heute abend 6 1/2 Uhr in der Börse stattfindende ordentliche Generalversammlung dieses Vereins auch an dieser Stelle hinzuweisen.

Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung

Berliner Börse

Das Geschäft am Devisenmarkt nahm heute wiederum keinen größeren Umfang an. Aufsehr wurde Zurückhaltung angebracht der ungelärten politischen und wirtschaftlichen Lage beobachtet. Die Kurse verkehrten unter geringen Schwankungen nimmend auf dem bisherigen Stand, eher war eine kleine Befestigung zu bemerken. Devisenmarkt wurde amtlich mit 22 800 notiert. Für Effekten scheint eine feste Haltung vorzuherrschen.

Telegraphische Ausgabnummern

Table with columns for location (Berlin, London, Paris, etc.), date (1.3.23), and various numerical data points.

Devisen-Nachweise, 5.30 Uhr nachmittags

Table with columns for location (London, New York, Paris, etc.) and numerical exchange rate data.

Berliner Produktenbericht

Am Produktenmarkt war das Geschäft ruhig. Der leichtere Geldstand wirkte auf die Preise fühlend. Für Weizen waren die Mähen etwas lauffühtiger. Roggen war zu niedrigen Preisen verlangt. Gerste fand seitens der Brauereien Beachtung. Für Hafer zeigte sich Nachfrage seitens des Konsums, jedoch nur bei sehr niedrigen Preisgeboten. Mais wurde für Mägenlieferung bei behaupteten Preisen mehr begehrt. Mehl wurde wenig umgekehrt. Hülsenfrüchte und Futtermittel zeigten keine Aenderung.

Amliche Berliner Produkten-Notierungen

Table with columns for product type (Weizen, Roggen, Gerste, etc.), quantity (50 Alkg.), and price ranges.

Nichtamliche Rohmaterial-Notierungen

Table with columns for material type (Weizen-Roggenmehl, etc.), quantity (100 kg), and price ranges.

\* Königsberger Produktenbericht, Königsberg, 1. März. (Tel.) Zufuhr 5 Waggons, davon 1 Weizen, 1 Roggen, 1 Kleie, 2 Verschiedenes. Roggen in Auktion in Bremen schwimmend, 40 500, sonst ohne Handel bei starker Zurückhaltung.

\* Handwerkskultur und Leipziger Messe. Auf der Leipziger Messe wird in diesem Frühjahr zum ersten Male eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft für deutsche Handwerkskultur eingerichtet sein. Ein sonst schwer zugängliches Gebiet, die bäuerliche deutsche Keramik, wird in übersichtlicher Gruppierung vereinigt, innerhalb deren die verschiedensten Gegenden Deutschlands in handwerklich guten und farbig vielfach besonders reizvollen Stücken vertreten sind. Die Ausstellung verdankt ihre Entstehung der Anregung und Arbeit des Reichslandwirtschafts.

Birchensettel für Sonntag, den 4. März

Landkirche, 9 1/2 Uhr: deutsch, Fr. Redmer, 11 1/2 Uhr: litauisch, Fr. Redmer, 1 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein, Gelangung, 8 Uhr: Lindengottesdienst. Schule Buddelshagen: 9 1/2 Uhr: deutsch, 11 Uhr: litauisch, Fr. Bömetel. Mittwoch, den 7. März, 5 Uhr: deutsche, 6 Uhr: litauische Passionsandacht, Fr. Bömetel.

Memeler Schiffsahrtsnachrichten

Table with columns for ship name, captain, tonnage, and destination. Includes sections for 'Eingetroffen' and 'Ausgegangen'.

Regelhaud: 0,25. - Wind: S.W. 2. - Strom: aus. - Luftdruck: 72,2 m.

\* Offener-Eisbericht vom 1. März. (Tel.) Memel: Seetief eisfrei, Hafen starke Eisbede, Fahrtrinne wird durch Eisbrecher offengehalten. - Pillau: Eisverhältnisse wegen Nebel, Schneetreiben usw. nicht zu erkennen. - Frisches Daff bei Königsberg, Frisches Daff bei Elbing: Eisverhältnisse wegen Nebel, Schneetreiben usw. nicht zu erkennen. Seelana: Eisverhältnisse nur mit Eisbrecherhilfe möglich. - Swinemünde: See eisfrei, Revier starkes Treibeis, Fahrtrinne wird durch Eisbrecher offengehalten, Eiswege wird erhoben. - Stettiner Daff bei Stettin: Starke Eisbede, Fahrtrinne wird durch Eisbrecher offengehalten, Eiswege wird erhoben. - Greifswalder Die: Strichweise Treibeis, Schifffahrt für Segelschiffe erschwert. - Thielsohn: Ostl. Einfahrt Treibeis, Schifffahrt nur für starke Dampfer möglich. - Wittomer Posthaus: Revier starkes Eisbede. - Rastow: Strichweise Treibeis, Schifffahrt erschwert, für Segler nur mit Schlepperhilfe möglich. - Worchow, nordl. Einfahrt: See eisfrei, Boden starkes Eisbede, Schifffahrt nur für starke Dampfer möglich. - Fahrwasser nach Bismar: Zufammengefahrenes Eis, Schifffahrt erschwert, für Segelschiffe nur mit Schlepperhilfe möglich. - Travemünde: See eisfrei, Revier leichtes loses Eis. - Eider bei Rendsburg: Starke Treibeis, Schifffahrt erschwert, für Segelschiffe nur mit Schlepperhilfe möglich.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Freitag, den 2. März: Trübe, noch vielfach neblig, Ueberragung zu Niederschlägen, Temperatur ungedändert bei mäßigen südlichen Winden. Temperaturen in Memel am 1. März: Morgens 6 Uhr: + 1,8, 8 Uhr: + 2,6, vormittags 10 Uhr: + 3,4, mittags 12 Uhr: + 3,8, nachmittags 2 Uhr: + 3,8, nachmittags 4 Uhr: + 3,8. Witterungsverhältnisse von Donnerstag, den 1. März, 8 Uhr morgens: In unserem Bezirk war gestern die Witterung vorwiegend trübe und vielfach neblig, im östlichen Teil fiel auch stellenweise geringer Niederschlag. Bei vorwiegend schwachen südöstlichen und südlichen Winden war es ziemlich milde, wobei die Höchstwerte der Temperatur auf 6 bis 8 Grad stiegen. Radial fand die Temperatur nur vereinzelt unter dem Gefrierpunkt. In ganz Ostpreußen ist es heute warmer als gestern, im Westen zwischen 4 bis 6 Grad. Das Hochdruckgebiet im Norden Europas hat sich unter gleichzeitiger Verstärkung etwas mehr östlich verlagert. Das Tiefdruckgebiet liegt noch über Schottland und der Nordsee, es greift mit einem Ausläufer bis nach Polen über. Es bedingt in ganz Mitteleuropa gestern mäßige Niederschläge.

Table with columns for observation location, weather, wind direction, temperature, and other meteorological data.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Donnerstag, den 1. März, 8 Uhr morgens.

Table with columns for station, barometer, wind, weather, temperature, and remarks.

Barenberg Söhne

Roman von Nora Bergmann

Amerikanisches Copyright 1921 by Carl Dunder, Berlin

27. Fortsetzung

Fast entsetzt starrte der alte Herr auf sein liebliches Gegenüber. So einfach und leicht hatte er die Sache allerdings nicht zu erledigen geglaubt. Alle möglichen Ueberredungskünste hatte er sich schon auf dem Wege zu der jungen Sängerin ausgedacht, und nun tat dieses reizende Mädchen gerade so, als ob das gar nichts wäre, ein Konzert ohne jede Probe, Exzellenz von Hagen mußte sich allerdings gestehen, so etwas war ihm in seiner bald fünfundsiebenzigjährigen Tätigkeit als Intendant noch nicht vorgekommen. Dieses reizend ursprüngliche des Wesens, war das Natur oder höchstes Raffinement? - Pränsend bis auf den tiefsten Grund der Seele schien er bilden zu wollen. Nein, bis jetzt konnten diese Augen noch nicht lügen, und eigentlich war dieses Mädchen viel zu schade für die Bühne.

Tief aufatmend streckte der alte Herr der jungen Sängerin beide Hände entgegen: „Sie wollten wirklich, liebes Kind?“ Und als Ruth nur leise zustimmend den Kopf neigte, fuhr er lebhaft fort: „Nun denn, mein gnädiges Fräulein, so gestatten Sie mir, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Sie haben mir eine Last von Herzen genommen.“ Ritterlich zog er jetzt die schmale Mädchenhand an seine Lippen.

„Ich glaube allerdings, Konful Wehrns kann zufrieden sein mit dem „Ersatz“, und die Enttäuschung seiner königlichen Hofwelt wird vermutlich eine recht angenehme sein.“ Hatte er galant hinzug.

Nachdem Herr von Hagen das Versprechen gegeben, den Kapellmeister, Doktor Rönisch, wegen einer kurzen Probe sofort zu benachrichtigen, verabschiedete er sich in seiner gewaltigsten Art. Als die Tür sich geschlossen, stand Ruth einen Augenblick wie betäubt. Mit einem Male erschien es ihr doch als ein großes Wagnis, dieses Konzert ohne jede vorherige Probe. Aber alsbald schüttelte sie übermühtig den Kopf: „Früh gewagt, ist bald gewonnen,“ und den Kopf würde es ja auch nicht gleich kosten.

Ein wenig Verklopfen hatte Ruth aber doch, als sie am Abend die teppichbelegten Marmortufen emporstieg, die vom Vestibül des europäischen Hofes zu den in der ersten Etage gelegenen Gesellschaftsräumen führten, in denen zuerst das Konzert und später anschließend das Fest der Großindustriellen stattfinden sollten.

Und dann fand sie plötzlich im hellerleuchteten Saale auf dem Podium. Es war eine unendlich reizende Mädchen Gestalt, die sich dort grazilös nach allen Seiten grübelnd, verneigte. Eine Wolke von weißem Tüll umwogte die feinen Glieder des Mädchens. An der zarten Brust aber schimmerte ein Strauß leuchtender, roter Wohndüften.

Wie ein leises Raunen ging es durch die versammelte Gesellschaft, Wer war bloß dieses entzückende, junge Geschöpf? -

Befriedigt gewahrte der Intendant den günstigen Eindruck, den Ruths Erscheinung hervorrief. Voll ungeheurer Beunruhigung blickte der junge Großherzog vom Podium auf, wo jetzt nach einem leise präudierenden Vorspiel Doktor Rönisch' eine junge Stimme von seltsamem Schmelz einsetzte: „In der Stille der frühen Morgenstunden hört ich oft von Engeln sagen, die des Himmels hehre Sonne, tauschen mit der Erden Sonne.“ - Wagners Engel.

Selbstam ergriffen lauschte Joachim Friedrich. Und währenddessen dachte er angezogen nach. Diese Stimme hatte er schon einmal gehört, aber wo, - bei welcher Gelegenheit nur? -

(Fortsetzung folgt.)

Verloren: eine schwarze Brieftasche. Ein schwarzer Hund. Eine Wollshündin. Auto-Bermietungen. Autovermietung. Autozooke.

Wolfshund. Verpachtung 20 Morgen Land und Wiesen. Zement. Futterspreu tauscht gegen Rüben.



**Prima engl. Schmiedetohlen**  
hat abzugeben  
**Bruno Dumont du Voitel**  
Bäderstraße 1/2 Memel Telefon 100.

**Prima holländischen Sprit**  
bietet billigt in ganzen Fässern und lose  
**Fritz Böhrer Nachf.**  
ämtl. Musikinstrumente  
Musik-Haus, Königsberg Pr., Franzö. Str. 5  
Filiale Memel, Börsenstr. 7.

**Hobeldielen**  
**Fußleisten**  
**Türbekleidungen**  
bietet unter Tagespreis an  
**Nathal & Co.**  
Dampfsäge und Hobelwerke  
Biel. Alexanderstraße 11.

**Dampfbappe, Klebemasse,**  
**Zement und Kohlen**  
bietet unter Tagespreis an  
**Chr. Preukschas**  
Hendekrug.  
Kontor und Lager Kleinbahnbof.  
Tel. 150. Tel. 160.

**Mehrere Längen neues**  
**Niede- u. Gasrohr**  
verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.  
**Posten Roggentleie**  
sowie  
**Suttermehl**  
Dampfmahlmühle  
**Carl Heidler, Schmeltz.**

**Schlaf-, sowie Wohnzimmer-**  
**Einrichtung und Küche**  
neu, mit freiverwendender Wohnung, fortan  
zu verkaufen. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

**8/25 Opel**  
abgeben, elektr. Licht und Anlasser, Rindleder-  
sitze, 6-ache Bereifung, dunkelgrüne Lackier.,  
sch. selten günstig und preiswert zu verkaufen.  
**Witke & Broszeit**  
Insterburg, Tel. 7 8 Königsberg, Tel. 2145  
Hindenburgstr. 60 Kaiserstr. 46.

**Kaufe Geldschrank**  
Gewicht ca. 1800 kg. Adresse  
Victoria-Hotel, Zimmer 28.  
**Schlafsofa**  
erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 67  
d. Exped. d. Bl.

**1 großer Giegentant**  
zu verkaufen unter Nr. 64 an die Exped. d. Bl.  
**Sausch**  
1 Marktwagen  
1 Drehmangel  
1 Kultivator  
1 Reitermaschine  
1 Zentrifuge  
genannte Gegenstände  
möchte ich gegen ein  
Pferd eintauschen. Zu  
erfragen bei  
Rieh. Schoelle  
Polangenstraße Nr. 18.  
**Ein Frästiger**  
**Sojenstoff**  
zu vert. Rippenstr. 8, Hof.  
**Anzug und Gehrod**  
Stoff  
zu verkaufen bei  
Bortell, Holzstr. 4.  
**Grad**  
wanna gebraucht, Seiden-  
kutter, Mittelhaus, für  
6 Dollar verkaufen  
Königsberg, 11. Str. links.

**Wagen**  
zu verkaufen  
Kl. Sandstraße 7.

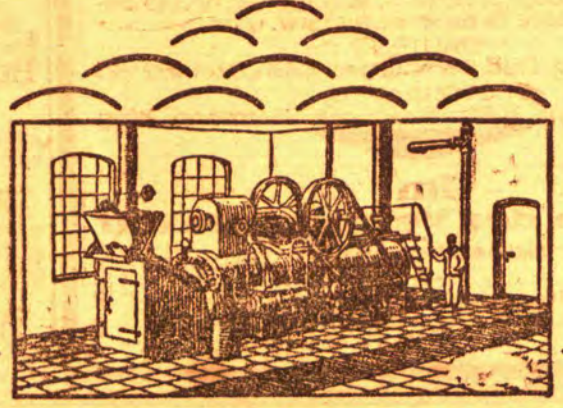
**Altes Gänsepaar**  
zurucht, gegen Ge-  
treibe abzugeben  
**Schmiede Neubof.**  
Eine hochtragende  
**Ziege**  
zu verkaufen  
Sattlerstraße Nr. 5.  
**Junge, schwere**  
**Ruh**  
und Kupfen verkauft  
Wormbier, Pflurren  
bei Wilkieten.

**Selbstkäufer sucht kleines**  
**Stadtgrundstück**  
(mögl. mit freiverwendender  
Wohnung) zu kaufen.  
Off. mit Preis unter 65  
an die Exped. d. Bl.  
**Al. Klavier**  
von sofort zu mieten ge-  
sucht. Off. mit Preisangabe  
unt. 52 an d. Exp. d. Bl.

**ANZEIGEN**  
**ALLERART**



wie Stellen-Angebote, Stellen-  
Gesuche, An- und Verkäufe  
Grundstücks - Anzeigen, Ver-  
mittlungen, Familien-Anzeigen  
Gefunden und Verloren, finden  
**im Memeler Dampfboot**  
weiteste Verbreitung



**Größerer Posten gebrauchter**  
**LOKOMOBILEN**

stationär und fahrbar, von 6-40 PS Normalleistung  
**preiswert sofort ab Lager**  
**lieferbar**

**MEMAG**

**MEMELER MASCHINEN-FABRIK C.-G.**  
Memel, Steintorstrasse 10-11  
Telegramm-Adresse Memag - Telephon Nr. 679 und 979

**Kaufe altes Gold u.**  
**Silber**  
sahle die höchsten Tages-  
preise.  
Bernhard Osherowitz  
Ihrmacher  
Nr. 4 Grabenstr. Nr. 4.

**Gut erhaltene Servietten**  
u. Stubenhandt. zu kaufen  
Off. u. 57 a. d. Exp. d. Bl.  
**Eine gut erhaltene**  
**Chaiselongue**  
gegen Stühlen oder Kar-  
stoffeln zu tauschen ge-  
sucht. Zu erfragen in d.  
Exped. d. Bl.

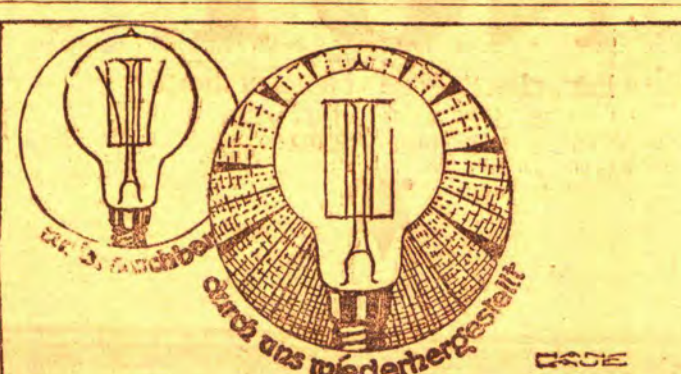
**2. Bürovorsteher od.**  
**1. Gehilfe**  
litauisch, sucht  
**Scherlioss, Hendekrug**  
Rechtsanwalt und Notar.

**Junger**  
**Kaufmann**  
im Besitze eines Ladens in  
bester Lage, sucht kapital-  
trächtig tätigen Teilhaber  
Schriftliche Offerten unter  
Nr. 66 an die Exp. d. Bl.

**Kelt. Hausmann**  
durchaus zuverlässig, stellt  
sich sofort ein  
**Markuschewitz & Sack**  
Thomaststraße 1 c.  
Anmeld. zwisch. 4-5 nachm.

**Ein Frästiger**  
**Kaufjunge**  
bei hohem Gehalt wird von  
sofort gesucht.  
**Kurt Bong & Cie**  
Memel, Marktstraße.

**Junger Mann**  
sucht Stellung  
im Deuts- oder Kolonial-  
warengeschäft. Offert. unt.  
Nr. 70 an die Exped.  
dieses Blattes erbeten



**Gebr. Kaellander**  
**Memel**

**Maschinist**  
der Schmiede- u. Schlosser-  
arbeiten ausführt und mit  
elektr. Licht- und Kraftan-  
lagen sowie Akkumulatoren-  
Batterie vertraut ist, sucht  
geht auf gute Zeugnisse  
vom 1. 4. oder 1. 6. 1923  
anderweitig Stellung. Off.  
unter 61 an die Exped.  
d. Bl. erbeten.  
**12 Läuferfische**  
stehen zum Verkauf in  
Gut Lieben bei Memel.  
**Tüchtigen Verkäufer**  
**und Dekorateur**  
per sofort oder 1. April cr. wünscht zu engagieren  
**Richard Rudat.**

**Kaufe sämtliche Ausgaben**  
**Memelmarken**  
für das Ausland zu allerhöchsten Preisen.  
**Erich Schmaling, Althof 2.**

**Erfahrener Buchhalter**  
bilanz- u. abschlußlicher, von sof bei zeitgemäßem Gehalt von erstem Range  
in Memel gesucht. Offerten unter Nr. 71 an die Exped. d. Bl.

Für meine Näh-Abteilung der sofort gesucht  
**2 bis 3 erstklassige Herren-**  
**und Damenschneider**  
geübte Nähterinnen  
auch finden Heimarbeiter Beschäftigung.  
**Fritz Grau, Hendekrug**  
Manufakturwaren.

**Tüchtigen**  
**Wodellstischler**  
von sofort gesucht.  
**Memag, Memeler Maschinenfabrik C.-G.**  
Dannacker & Co.  
Memel, Steintorstraße 10/11.

**Deputant**  
mit Scharwerker vom 1. April d. J. sucht  
**Holtmann, Gattellen, Post Wilkieten.**  
Für mein Kolonialwaren-, Sämereien- und  
Destillationsgeschäft suche

**einen Lehrling**  
zum baldigen Eintritt.  
**Carl Adomeit, Baderstraße 4.**

**Lehrling**  
Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen, von  
sofort gesucht.  
**Melnitz & Matthisohn, G. m. b. H.**  
Im- und Export  
Memel, Fischerstraße 3.

**Ein kräftiger Lehrling**  
kann sich melden  
**W. Eichholz, Schmiedemeister, Biel. Alexanderstr.**  
Gebildeter Hüfl. gef.

**junger Mann**  
sucht Vertrauensstellung in gleich welcher Branche.  
Kautions vorhanden.  
Gefällige Angebote unter 72 an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

**Junge Dame**  
für Stenographie u. Schreibmaschine  
die auch mit allen Kontorarbeiten vertraut ist,  
von sofort gesucht. Litauische Sprachkenntnisse erwünscht.  
Offerten unter Nr. 78 an die Exped. d. Bl. erb.

**Tüchtige Stenotypistin**  
die vor allem  
große Fertigkeit im Maschinenschreiben  
besitzt und  
Klottes-Briefblatt stenographisch aufnehmen  
kann von sofort gesucht.  
Redaktion des „Memeler Dampfboots“.

**Eine Stenotypistin**  
welche auch die litauische Sprache beherrscht,  
zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn:  
nebst Zeugnisausschnitten zu richten an  
**Memag, Memeler Maschinenfabrik C.-G.**  
Dannacker & Co.  
Memel, Steintorstraße 10/11.

**tüchtiges Dienstmädchen**  
das auch kochen kann. Zu melden bei  
**Eljasch & Friedmann**  
Friedrichsmarkt 1.

**gut möbliertes Zimmer**  
möglichst im Zentrum der Stadt zum 15. März.  
Offerten unter 60 an d. Exp. d. Bl. erb.

**1-2 Büroräume**  
sowie 2 möblierte Zimmer  
für Anaehtete. Offert. unt. 36 an d. Exp. d. Bl.

**Wohnungstausch!**  
Eine große 4 Zimmer-Wohnung,  
am Rande der Stadt gelegen, mit  
gleicher im Zentrum zu tauschen ge-  
sucht. Anzug und eine Jahresmiete  
wird vergütet.  
Gef. Offerten bitte zu richten  
unt. Nr. 68 an die Exped. d. Bl.

**1 Bäckergehilfen**  
braucht von sofort  
**Heinrich Jurgan**  
Friedrich Wilh.-Str. 2  
**Vereln Freundinnen**  
junger Mädchen  
kostenlose Stellenver-  
mittlung jeden Dienstag  
und Freitag von 4-6 Uhr.  
Dabei, Polangenstr. 7.  
**Kranken-**  
**schwester**  
ob. Kinderpflegerin zum  
15. März auf Gut bei Memel  
gesucht. Gef. Offerten mit  
Gehaltsforderung unter 59  
an die Exped. d. Bl.

**Tüchtige**  
**Bäckergehilfen**  
von sofort auf Gut bei  
Memel gesucht. Offerten  
unter 59 a. d. Exped. d. Bl.  
Für frauenlosen Hol-  
erei-Haushalt wird zu  
bald eine tüchtige erfab-  
rene

**Wirtin**  
gesucht.  
Sucht findet daselbst ein  
kräftiger Junge Stellung  
als  
**Mollereilehrling**  
bei autem Tischengelb.  
Gute Ausbildung zugehlt.  
Schriftl. Meldungen unter  
41 an die Exp. d. Bl. erb.

**Heinmachefrau**  
für einen Tag in der Woche  
gesucht.  
**Pierach, Kundt & Co.**  
Christliches, tüchtiges  
**Dienstmädchen**  
sofort gesucht  
Hohe Straße 14, portiere.  
Christliches, fleißiges  
**Mädchen**  
sucht Frau Kraus  
Alexanderstraße 4.

**Schulfreies**  
**Mädchen**  
für leichte Arbeit  
arbeit geucht  
**Luisen-Apothete**  
Schmelz.

**Mädchen**  
für den ganzen Tag bei  
hohem Lohn sucht  
Behrendt, Ferdinandstr. 6.  
Eingang Biegelstraße

**Tücht. Aufwärterin**  
für 7. bis ganzen Tag bei  
einem Lohn von 5 Litais  
monatlich kann sich melden  
Schmelzstraße 1, r.

**Zauberer**  
Aufwärterin  
für einige Nachmittagsstunden,  
gegen hohen Lohn gesucht.  
Zu erfr. in der Exp. d. Bl.  
**Saubere**  
**Aufwärterin**  
gesucht  
Läpferstraße 12, rechts.  
Suche für meine Tochter,  
zum 1. 4.  
eine Stelle als Lehrling  
im Büro oder Kontor.  
Off. u. 56 a. d. Exp. d. Bl.

**Vierzimmer-**  
**wohnung**  
in Memel, neuzeitlich,  
Saubere, gegen eine  
gleichartige in Königs-  
berg sofort zu tauschen  
gesucht. Offert. unt. 55  
an die Exped. d. Bl.

**Möbliertes**  
**Zimmer**  
mit Pension von sofort  
gegen Lebensmittel gesucht.  
Off. unt. 54 an die Exped.  
dies. Blattes.

**1 bis 2**  
**möbl. Zimmer**  
evtl. als Mitbewohner  
gegen Vergütung in Ratu-  
ralien. Offerten unter 58  
an die Exped. d. Bl. erb.

**Junger Kaufmann** sucht  
möglichst per sofort  
**möbl. Zimmer.**  
Offert. unter 75 an die  
Exped. d. Bl.  
Krankenpflegerin sucht  
ein möbl. Zimmer, auch  
a. Mitbewohner. Off. u.  
78 an die Exped. d. Bl.

**Alteinst. Dame** sucht 1  
einige Monate in Sands-  
krug oder Süderpforte  
**Zimmer**  
mit oder ohne Pension.  
Offert. unter 69 an die  
Exped. d. Bl.

**zwei junge Damen**  
suchen per sofort  
**möbl. Zimmer.**  
Offert. unter 76 an die  
Exped. d. Bl.  
Junge Dame sucht  
**möbl. Zimmer**  
mit oder ohne Pension,  
Off. unter 84 an die  
Exped. d. Bl. erb



Für die Rubrik sind bei uns fernere eingegangen:  
 Spielfahrt Memel-Jahren 15000 M., eine Klasse der Auguste Victoria-Schule 12000 M., von den Polizeibeamten des Kommissariats IV Memel 7500 M., gesammelt am Dietrichs Gattop von Pub 3500 M., Holz-Auktion Scherer 3200 M.  
 Weitere Spenden nehmen wir gern entgegen  
 Kzsch. d. Memeler Dampfboots

**Vogel Hanemann Hermann Aron**  
 Verlobte. Königsberg  
 Memel

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen Frau **Wilhelmine Schleiher** findet am **Samstag, den 4. März, 2 Uhr nachm.**, vom Trauerhause aus statt **L. Schleiher, Janitschen.**

Heute nachmittag entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe herzensgute Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante **Fräulein Bertha Schmidt** im 67. Lebensjahre.  
 Im Namen der tief Trauernden **Weigel**  
 Forsthaus Seebad Försterel, d. 28. 2.  
 Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 1/4 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so herben Verlust, der uns getroffen, sagen tiefgefühltesten Dank  
**Ww. Johanne Schütz Helene Kustin geb. Schütz Gustav Kustin.**

Am Sonnabend, den 24. Februar, entschlief sanft meine liebe Frau, das einzige Kind ihrer Mutter **Frau Dora Baumgarten, geb. Iost**  
 Im Namen aller Hinterbliebenen **Dr. med. Fritz Baumgarten.**

Am Sonntag, den 4. März, vormittags 10 1/2 Uhr, findet im Saale „Berliner Hof“ die **Generalversammlung** von der Vereinigung lit. sprechender Beamten statt.  
 Tagesordnung wird dort bekannt gegeben.  
 Sämtliche Mitglieder und solche, die es werden wollen, sind eingeladen.  
 Der Vorstand.

Am 25. d. Mts. verstarb das Vorstandsmitglied **Christof Gerullis Meszeln**  
 Viele Jahre ist er ein treues Mitglied, ein Berater und Förderer des Vereins gewesen.  
 Sein biederer Sinn sichert ihm ein bleibendes Andenken.  
 Der Vorstand des Wensker Darlehnskassen-Vereins zu Lankuppen.

**Sung Al. Lauerlaufen Sung**  
 Am Sonnabend, den 3. März, findet der **letzte Maskenball** statt. Anfang 6 Uhr. Gesichtsmaske Bedingung.  
**Fr. Danull.**

**Arbeitgeber-Berband für Handel, Industrie und Gewerbe**  
 Freitag, den 2. März, 4 Uhr nachmittags in der Börse (Beginn der Lohnverhandlungen 5 Uhr)

**Gruppenfikung**  
 der am Mantellarif der Industrie beteiligten Betriebe.  
 Tagesordnung: Lohnverhandlungen.

**Verein der Kolonialwarenhändler Memel & V.**  
 Heute, Freitag, abends 6 1/2 Uhr, in der Handelskammer (Börse) **ordentliche Generalversammlung**  
 Um vollzähliges Erscheinen bittet  
 Der Vorstand.

**Büromöbel Schreibmaschinen Bürobedarf**  
 Büroeinrichtungen  
**Werner Stapel Com.-Ges.**  
 Libauerstr. 39 Tel. 881.

Städtisches Schauspielhaus

In Vorbereitung

NEUHEIT

**VOLK IN NOT**

Ein deutsches Heldenlied in drei Aufzügen von **SCHONHERR**

Ein Anzug Zwei Damen-Brillantringe Rohbraunfohle  
 mittlere Figur, zu verkaufen Müller, Bommelstraße.  
 preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exp. d. Bl. Fritz Leidereiter, Werftstraße 1.

**Generalversammlung der Biengbe**  
 Lit. Genossenschaft für Landwirtschaft u. Industrie e. V. m. b. H.  
 am Sonnabend, d. 3. März 1923, im Berliner Hof vormittags 11 Uhr.  
 Tagesordnung:  
 1. Geschäftsbericht.  
 2. Vorlegung der Bilanz u. Entlastung des Vorstandes.  
 3. Verschiedenes.  
 Der Aufsichtsrat **Origat** **Heßb.** Vorsitzender.  
 Wer bei Janitschen **Kartoffelland** kaufen will, melde sich Sonntag, von 9-12 bei **H. Lange, Janitschen.**  
**Befohlt-Anstalt** Grabenstraße 9a **Herrn-Goblen u. Abf.** 13000-15000 **Damen-Goblen u. Abf.** 10000-11000  
 Garantiert Fernleber, Schloßstein & Koltzsch.

**AUF GUMMISCHUHE**

**10% Rabatt in bar**

Von Freitag, den 2. bis Mittwoch, den 7. März

**Feiwelowitz**

Fleischbänkenstraße 3

**Apollo**  
 Heute ab 5 Uhr  
 Programmwechsel ca. 3/48 Uhr:  
 Die schönste deutsche Filmschöpfung dies. Jahres der Millionen-Monumental-Prunkfilm **MONNA VANNA**  
 Spieldauer ca. 2 Stunden  
 Paul Wegener, Lee Parry  
 Lyda Salmonowa, Albert Steinrück  
 Der Atem von Renaissance und ein zarter Hauch Maeterlinckscher Erinnerung mischen sich seltsam und fremdartig in dem Eichbergfilm „Monna Vanna“, den Helmuth Ortmann und Ola Alsen verfaßt haben. Wichtige, bildhafte Untergründe; Pisas Cinquecento-Gemäuer, Florenz Signorien-Loggia, die fließenden Gassen Venedigs. Lebendige Konturen von unbeschreiblichen Zauber des wiedergeborenen Italien, ein ins Riesenhafte ausholender Borgiatyp Paul Wegeners, Olaf Fjords Condotieri Vitelli, boticellischen Formates und mit dem melancholischen Einschlag des Maeterlinckschen Princivalli, das verwirrende Lasterprofil Lyda Salmonowas, Steinrucks nordische Brutalität, die, wo sie auftritt, den Rhythmus und die Formen Italiens in bezwingender Dramatik sprengt. Blond, hoch und in überwältigender Reine hebt sich von diesen Gründen die Monna Vanna Lee Parrys. Dies alles verschlungen oder hineingerissen in eine Handlung von jener Wildheit und explosiven Stärke, wie nur das störrisch-süße Reckentum des Rinascimento sie kennt, und die trotz aller Verflochtenheit und Abenteuerlichkeit die Hand eines solchen Ausmaßes gewachsenen Regisseurs meistert.

«Er» und die Polizisten, Lustspiel  
**Verstärkte Kapelle URANIA**  
 Heute ab 5 Uhr:  
 Der spannende Sensations-Großfilm **Das Menschenroulette**  
 ein Menschenschicksal mit Maria Zelenka, Carl Falkenberg  
**Boytler tötet Langeweile**  
 Sensations-Komödie mit Boytler, dem deutschen Chaplin  
 «Er» als Schwerverbrecher  
 Harold Lloyd-Lustspiel

**Nachlaß-Auktion**  
 Es wird beabsichtigt, den Nachlaß verstorbenen Hospitalrätin, bestehend aus alten Möbeln und Kleidungsstücken, am **Montag, den 5. März d. Js.** vormittags 10 Uhr im Friedrichs-Hospital, Zutersehten wird hierzu eingeladen.  
 Friedrichs-Hospital-Kollegium, S. N. Hopp  
 Kreisamtssekretär.

**Freiwillige Auktion!!!**  
 Heute Freitag, den 2. d. Mts., nachm. 2 Uhr, im Saale des **Erziehungs- u. Schulvereins**, **Waldstr. 1**, **St. 1** und **H. Wirtschaftlichen**.  
**Johann Becholdt**  
 Funterstraße 8

**Meiner werthen Kundschaft**  
 zur Kenntnis, daß ich die Vertretung der **Koblenz-Tabakfabrik Oster & Co., Königsberg** Br. abgeben habe. Von mir bezogene Stabkattchen bitte ich schnellstens zurückzuliefern.  
**Fritz Böhnke Nachf.**  
 Wache meiner w. Kundschaft bekannt, daß ich meine **Tabakfabrik nach Memel** verlege.  
 Der Verkaufsraum befindet sich im ehemaligen **Kraftschon Laden**, im Hause des **Herrn Schuszel** **Memel, Parkstraße** 5 Minuten von der Bahn.  
 Auch mache ich bekannt, daß ich dort selbst eine **Wechselstube** errichtet habe.  
 Hochachtungsvoll  
**Artur Jonas**

**Varena-Zigaretten**  
 offeriert **L. Werblowsky.**  
 in oberösterreichischer **Stückkalk**  
 eingetroffen.  
**Fritz Cohn & J. Abelmann**  
 e. V. m. b. H.  
 Bauwaren-Großhandlung.  
**Die Randstaaten, Memel und Litauen**  
 beliebert mit jeder Menge  
**Kalidüngesalz**  
 und andern Düngemittelnorten  
**SAMUEL FOTH**  
 Grabenstraße 6 Memel Preussl. 283.

Rotationsdruck und Verlag von D. B. Siebert Memeler Dampfboot Aktien-Gesellschaft  
 Verantwortlich für Gesamtinhalt: H. Robert Leubner, für den Inseraten- und Reklameteil Robert Kubertka, sämtliche in Memel